

Salbungsgottesdienst, gestaltet von einem Team

Inhaltsverzeichnis

Übersicht und Kommentar	2
Musik	3
Gruß und Begrüßung.....	3
RG 30,1–3 „Wie der Hirsch nach frischer Quelle“	3
Einleitung.....	3
RG 499,1–2 „Komm, Schöpfer Geist“	4
Gebet.....	4
RG 499,4 „Gib unsrer Leuchte klaren Schein“	4
Lesung.....	4
RG 258,1–2 „Herr, gib uns Mut zum Hören“	4
(Bild-)Meditation oder Kurzpredigt zum Lesungstext	4
Musik	5
Fürbitten Variante 1	5
Fürbitten Variante 2	5
Unser Vater	6
RG 631,1–6 „Nun lasst uns Gott, dem Herren, Dank sagen“	6
Salbung	6
• Gebet.....	6
• Erklärung	6
• Salbung im Team	6
• Erklärung	6
• Bitte um den Segen	7
• Einladung.....	7
• Salbung (mit Musik)	7
Offener Schluss	7
Vorlagen	8

Übersicht

Sammlung	Musik	
	Gruß und Begrüßung	
	Psalmlied	RG 30,1–3 „Wie der Hirsch nach frischer Quelle“
	Einleitung	Segnen, Salben, Heilen
	Lied	RG 499.1–2 „Komm, Schöpfer Geist“
	Gebet	Dank und Bitte
	Lied	RG 499,4 „Gib unsrer Leuchte klaren Schein“
Verkündigung	Lesung	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 32,23–33 – oder • Mt 5,3–10 – oder • Mk 2,1-12 – oder • Joh 4,5–14
	Lied	RG 258,1–2 „Herr, gib uns Mut zum Hören“
	Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Meditation – oder • Bildmeditation – oder • Kurzpredigt
	Musik	
Fürbitte	Fürbitten	Variante 1 Variante 2
	Unser Vater	
	Lied	RG 631,1–6 „Nun lasst uns Gott, dem Herren, Dank sagen“
Zeichenhandlung Salbung	Salbung im Team	<ul style="list-style-type: none"> • Gebet • Erklärung • Salbung im Team
	Salbung	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung • Bitte um Segen • Einladung • Salbung (mit Musik)
	Offener Schluss	

Kommentar

- *Liturgisch ist der Gottesdienst als ein Ganzes aufgebaut, und zwar wie ein Abendmahls-gottesdienst nach RG 153. Die Salbung ist kein Anhang. Die Bitte um den Segen entlässt jene, welche früh aufbrechen, und sie lädt zugleich zur Salbung ein.*
- *Je nach Zusammensetzung und Singgewohnheit der Gemeinde empfiehlt es sich, Lieder durch Instrumentalmusik zu ersetzen.*
- *Ist der offene Schluss noch unvertraut, ist ein Hinweis und eine Erklärung vor dem Gottesdienst (Anzeigen, Handzettel) sinnvoll.*
- *Die sorgfältige musikalische Durchgestaltung des offenen Schlusses (Orgel, andere Instrumente, Chor) trägt zu seinem Gelingen bei. Das erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Kirchenmusikerin /Kirchenmusiker und Pfarrperson.*
- *Der Gottesdienst mit der ausführlichen Liturgie dauert 1 ½ bis 2 Stunden. Der Abend ist eine passende Zeit für diese Feier. Wo weniger Zeit zur Verfügung steht, empfiehlt sich eine Konzentration im Verkündigungsteil.*

Musik

Gruß und Begrüßung

„Kommt zu mir, all ihr Geplagten und Beladenen: Ich werde euch Ruhe geben. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanft und den Gerin- gen von Herzen zugetan. Und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.“ (Mt 11,28-30)

Jesu Einladung gilt uns.

Wir kommen zusammen, um bei ihm Ruhe zu finden für Seele und Leib.

Dabei vertrauen wir auf Gott, welcher – weiter und tiefer als unser Horizont – uns umgibt.

Wir sehnen uns nach seinem Geist, der uns wie eine Quelle nährt.

Wir feiern im Namen Gottes, der uns wie eine Mutter umschließt,
der uns einlädt durch seinen Sohn,
der uns stillt mit seinem Geist.

Amen.

RG 30,1–3 „Wie der Hirsch nach frischer Quelle“

Einleitung

Gott umfasst das ganze Leben.

So, wie wir sind, kommen wir vor ihn:

vertrauensvoll oder zweifelnd,

hoffend oder in Angst,

traurig oder freudig,

leidend an Leib oder Seele.

Gott umfasst das Ganze.

Segnen, Salben und Heilen gehören zur urchristlichen Tradition.

Die Bitte um seinen Segen pulsiert durch diese Feier.

Wir empfangen das Zeichen der Salbung.

Wir schmecken und sehen und spüren es am eigenen Leibe.

Es liegt nicht *an uns* oder *in unseren Händen*,

zu segnen oder zu heilen.

Wir erbitten die *heilsame Nähe Gottes*.

Was wir glauben und erhoffen,

das erfahren wir zeichenhaft in der Salbung.

Wir sind nicht zusammen, um Spektakuläres zu erleben.

Wir sind versammelt, um etwas zu empfangen, was uns zum Leben weiterhilft.

Gott weiß, was uns Not tut.

Wir öffnen uns für Gott, der Leben schafft und heilt,
wie auch immer es uns zuteil wird.
Wir öffnen uns für Gott, der mitträgt, entlastet und aufatmen lässt.
Wir öffnen uns für Gott, der uns berührt und bewegt.

RG 499,1–2 „Komm, Schöpfer Geist“

Gebet

Du, Gott, bist uns nicht fern.
Du bist mit uns und in uns,
näher, als wir uns selber sind.
In Dir leben wir.

Wir danken Dir für unser Leben und unsere Lebendigkeit.
Wir danken Dir für alles Gute und Helle.

Hilf uns,
das Dunkle und Schmerzhaftes, das uns prägt,
das Unversöhnte und Quälende, das uns zeichnet,
anzuschauen und ihm Stand zu halten.

Wir danken dir für das,
was mich zu dem Manne macht, der ich bin,
und zu der Frau, die ich bin.

Wir stellen uns in Deine heilende Gegenwart.
Komm uns nahe, erfülle uns.
Amen.

RG 499,4 „Gib unsrer Leuchte klaren Schein“

Lesung

Jakob am Jabbok (Gen 32,23–33)

Alternativen:

Seligpreisungen (Mt 5,3–10)

Heilung des Gelähmten (Mk 2,1–12)

Jesus und die Samaritanerin (Joh 4,5–14)

RG 258,1–2 „Herr, gib uns Mut zum Hören“

(Bild-)Meditation oder Kurzpredigt zum Lesungstext

Musik

Fürbitten Variante 1

Gott,
vor Dir denken wir an Menschen, die uns nahe stehen und vertraut sind.
Wir bitten für ihr Leben und ihr Wohl.

Vor Dir denken wir an Menschen, mit denen wir es schwer haben,
die uns Übles getan haben, die uns Feind sind.
Wir bitten für ihr Leben und ihre Heilung.

Wir bitten Dich für Menschen anderer Nationen und Kontinente,
für Völker im Krieg und auf der Flucht.
Mach uns zum Werkzeug von Gerechtigkeit und Frieden.

Wir bitten Dich für Tiere und Pflanzen, die bedroht sind.
Gibt uns Ehrfurcht vor dem Leben.

Wir bitten für die Elemente der Natur:
für die Erde, für die Gewässer,
für die Luft und für die Energie des Feuers.

Göttliche Kraft, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
schenke und bewahre Du alles Leben.
Amen.

Fürbitten Variante 2

Jesus Christus,
Hüter unseres Lebens,
wir denken an die Menschen unter uns und anderswo,
welche von schwerem körperlichen Schmerz und Leid geplagt sind.
Schaffe ihnen Erleichterung.
Lass sie in ihrer Qual das, was möglich ist, wahrnehmen.

(Alle:) Jesus Christus, der Du alle Menschen liebst,
bring ihnen Heilung, schenk ihnen Frieden.

Wir denken an Menschen unter uns und anderswo,
welche an ihrer Seele leiden,
verfolgt von den Alpträumen ihrer Vergangenheit
oder geängstigt von der ungewissen Zukunft.
Wir denken an Menschen,
welche in Zwängen, in Dunkelheit gefangen sind.
Wir denken an Trauernde.

(Alle:) Jesus Christus, der Du alle Menschen liebst,
bring ihnen Heilung, schenk ihnen Frieden.

Wir bitten Dich für alle, die Kranke pflegen, Leidende beraten,
Sterbende begleiten, im Gesundheitswesen arbeiten oder in der Forschung:

(Alle): Jesus Christus, der Du alle Menschen liebst,
bring uns Heilung, schenk uns Frieden. Amen.

Unser Vater

RG 631,1–6 „Nun lasst uns Gott, dem Herren, Dank sagen“

Salbung

Gebet

Gott,
Arzt unserer Seele und unseres Leibes,
Du hast uns Öl in schöpferischer Vielfalt geschenkt.
Wir nutzen es als sinnliches Zeichen
für die vielfältige Kraft, welche Du uns schenkst.
Sei gegenwärtig mit Deinem Geist,
wenn wir einander das Zeichen des Öls geben.

(Wenn sich das Team vor dem Gottesdienst das Zeichen des Öls schon gegeben hat, entfallen die nächsten beiden Schritte Erklärung und Salbung im Team).

Erklärung

Aus dieser Schale (*zeigen*) geben wir uns im Team jetzt das Zeichen des Öls

Salbung im Team

Erklärung

Wenn Sie hier vorne auf einem der Stühle Platz nehmen (*auf Stationen zeigen*) und uns ihren Namen sagen, dann können wir Sie persönlich anreden, Ihnen das Zeichen des Öls geben und ein Wort des Zuspruchs.

Wer an seinem Platz sitzen bleibt und wer wieder zurückkommt, ist eingeladen, in der Stille für die ganze Schöpfung um Segen und Heil zu bitten. Bleiben Sie so lange in der Kirche, wie es für Sie gut ist. Der Schluss der Feier ist offen. – Zur Bitte um den Segen erheben wir uns.

Bitte um den Segen

(von zwei Personen gesprochen – alternativ: nur der kursiv gedruckte Segen)

Der Herr
voller Liebe wie eine Mutter und gut wie ein Vater
Er segne dich
er lasse dein Leben gedeihen,
er lasse deine Hoffnung erblühen,
er lasse deine Früchte reifen.
Der Herr behüte dich
er umarme dich in deiner Angst,
er stelle sich vor dich in deiner Not.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir
wie ein zärtlicher Blick erwärmt,
so überwinde er bei dir,
was erstarrt ist.
Er sei dir gnädig
wenn Schuld dich drückt,
dann lasse er dich aufatmen
und mache dich frei.
Der Herr erhebe sein Angesicht über dich
er sehe dein Leid,
er tröste und heile dich.
Er gebe dir Frieden
Wohl deinem Leib,
Heil deiner Seele,
Zukunft deinen Kindern.

*Fundort der leicht veränderten Vorlage: Georg Kugler: EG Württ. S. 1147.
In: Evangelischer Oberkirchenrat, Stuttgart (Hg.): Segnen.
Eine Arbeitshilfe. Stuttgart 2001, S. 37.*

Einladung

Christus spricht:
„Kommt zu mir, all ihr Geplagten und Beladenen:
Ich werde euch Ruhe geben.“
Sie sind eingeladen.

Salbung (mit Musik)

Offener Schluss

Als Vorlage dienten zwei Gottesdienste:

- *H. R. Felix Felix: Ökumenische Heilungsfeier Offene Kirche Elisabethen zu Basel, 2000.*
- *Pius Helfenstein, Rita Mettler, Annemarie Frei, Patrick Büchel, André Ottersberg: Segnungs- und Salbungsgottesdienst in Rorschach SG am 23.01.02.*